



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT

RISSE

Halbjahresprogramm
Aug. – Dez. 2019

INHALT

4 VORWORT

THEMENFELDER

- 6 KULTUR & MEDIEN
- 16 WIRTSCHAFT & FILM
- 24 RELIGION & POLITIK
- 38 THEOLOGIE & KIRCHE
- 44 EUROPA & JUGEND
- 54 KUNST & STADT
- 60 NATURWISSENSCHAFT & TECHNIK
- 64 MEDIZIN & ETHIK
- 68 JUNGE AKADEMIE FRANKFURT

INFORMATIONEN

- 70 KOLLEGIUM
- 72 RAUMVERMIETUNG
- 73 FÖRDERVEREIN
- 75 IMPRESSUM

ANMELDEKARTE FÖRDERVEREIN

Die Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V. ist der selbstständige Trägerverein der Evangelischen Akademie Frankfurt. Er wird getragen und hauptsächlich finanziert von den beiden kirchlichen Zuschussgebern, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach (ERV).



Die Evangelische Akademie Frankfurt arbeitet eng mit ihrer Schwesterakademie, der Evangelischen Akademie Hofgeismar, zusammen: www.akademie-hofgeismar.de

VORWORT



Risse – auf Wänden, in Stoffen, auf der Haut. Wie nehmen wir Brüche, Lücken, Wunden wahr? Und wie gehen wir mit ihnen um, in der Gesellschaft wie im eigenen Leben? Lassen Sie sich herausreißen und mitreißen, gemeinsam über Zer-rissenes nachzudenken!

Wie immer bietet die Akademie viele weitere Veranstaltungen zu brisanten Fragen – aus Kultur, Religion, Politik und Wirtschaft. Mit unserem Newsletter und in den sozialen Medien halten wir Sie gerne auf dem Laufenden. Näheres dazu unter www.evangelische-akademie.de

Die Akademie ist ein Ort, um anderen zu begegnen, Neues zu denken, gemeinsam zu hoffen und zu handeln. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei begleiten: protestantisch, weltoffen, streitbar.

Herzlichen Dank an die vielen Freundinnen und Förderer der Akademie! Auf Seite 74 finden Sie die Namen der aktuellen Spender/innen.

„Es gab zuweilen, selten, auch andre Stunden, die [...] brachten Geschenke, rissen Wände ein und brachten mich Verirrten wieder zurück ans lebendige Herz der Welt.“

Hermann Hesse

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen: Laden Sie Freunde ein! Oder werden Sie Mitglied im Förderverein. Eine Beitrittserklärung finden Sie als Klappkarte in diesem Programm.

Ich grüße Sie herzlich im Namen aller Mitarbeitenden.

Ihr

Dr. Thorsten Latzel
Direktor

RISSE

EIN HERAUSGERISSENER DREISATZ

1. „Privileg des Ästheten: die Risse in den Wänden rein ornamental zu betrachten.“ (Hans Kasper)
2. „There's a crack in everything. That's how the light gets in.“ (Leonard Cohen)
3. „Trau keinem Zitat, das du nicht selbst aus dem Zusammenhang gerissen hast.“ (Johannes Rau)



Das nebenstehende Symbol weist Sie in diesem Programm auf unsere Veranstaltungen zum Halbjahresthema hin.

KULTUR & MEDIEN

„Wenn sie die Kronen-Zeitung übernimmt drei Wochen vor der Wahl und uns zum Platz eins bringt, dann können wir über alles reden.“

Heinz-Christian Strache



CHRISTIAN KAUFMANN

Mag man noch mit ungläubigem Staunen das Gebaren des ehemaligen österreichischen Vizekanzlers HC Strache im sogenannten Ibiza-Video zur Kenntnis nehmen oder amüsiert sein über die Aufregung um das Youtube-Video des jungen CDU-Kritikers Rezo, so alarmieren doch die Berichte über Fake News, Internet-Trolle und manipulierte Suchmaschinen-Algorithmen, die massive Auswirkungen auf unser Alltagshandeln haben. Von den Twitter-Salven eines wild gewordenen US-amerikanischen Präsidenten ganz zu schweigen. Diplomatie war gestern, und die Neuen Medien werden zunehmend als Waffen eingesetzt. Höchste Zeit, medienethische Fragen zu stellen, Maßnahmen gegen Hate Speech zu ergreifen und Grundregeln durchzusetzen.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.17 41526-16,
schrader@evangelische-akademie.de

DIENSTAG
10
SEPTEMBER

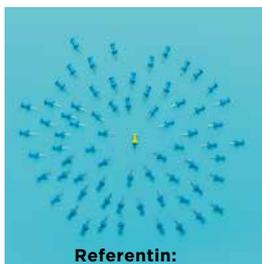
Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–16.00 Uhr

UNWORTE UND HATE SPEECH DEMOKRATIE FÄNGT BEI DER SPRACHE AN



Schülerstudientag

Der Rechtspopulismus, der heute auf den Straßen und in den Parlamenten präsent ist, hat zu einer Verrohung der Sprache und zu zahlreichen verbalen Entgleisungen beigetragen. Dem soll präventiv und praktisch etwas entgegengesetzt werden, und dies bei Schüler/innen, also jungen Menschen, die auf dem Weg in das Leben, in die Demokratie und in die Sprachkultur sind. Sie sollen lernen, Kommunikationspartner sensibel wahrzunehmen und einen angemessenen sprachlichen Umgang miteinander zu praktizieren. Diskurse dürfen durchaus strittig sein, aber sie müssen so geführt werden, dass sie fair bleiben und verbale Verletzungen nach Möglichkeit vermeiden.



Referentin:

Prof. Dr. Nina Janich, Jurysprecherin „Unwort des Jahres“

Geschlossene Veranstaltung

Leitung:

Dr. Jörg Bickelhaupt, Hanna-Lena Neuser,
Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Schulpfarrer/innen der EKHN, Zentrum Oekumene
der EKHN und EKKW

Förderer:

EKHN Stiftung, Kinder- und Jugendplan des Bundes

SAMSTAG
14
SEPTEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 15.00–21.00 Uhr

TEXTLAND MADE IN GERMANY



Literaturfest

Diversität hat sich als Narrativ in der deutschsprachigen Literatur durchgesetzt. Nichts ist interessanter als kulturelle Vielfalt. „Textland“ will das auf unterhaltsame, informative und differenzierte Weise sichtbar machen. Junge wie etablierte Autor/innen mit polykulturellem Selbstverständnis treten in einen Dialog über verbindende, oft zueinander widersprüchliche Erinnerungskulturen in der Gegenwartsliteratur. Das Thema der diesjährigen Auftaktveranstaltung lautet: „Wer ich bin – autobiografisches Erzählen und Erinnerungskultur“. Es werden unterschiedliche Antworten gegeben auf die Fragen nach Integration, Differenz, Sprachwandel, Identität und Heimat.

Mehr Informationen:

www.textland-online.de

Leitung:

Ulla Bayerl, Riccarda Gleichauf, Christian Kaufmann

Kooperation:

Redaktion Faust-Kultur

Förderer:

Faust Kultur Stiftung

Schirmherrschaft:

Angela Dorn, Ministerin für Wissenschaft und Kunst Hessen

MI+DO
25
 +
26
 SEPTEMBER

25. 9.: Evangelische Akademie Frankfurt,
 10.00–17.30 Uhr (Studientag)
 26. 9.: Alte Nikolaikirche, Historisches Museum
 Frankfurt, Städel Museum, Deutsches Filmmuseum,
 9.00–17.00 Uhr (Praxistag)

IN ZUKUNFT ERINNERN WER DEFINIERT KULTURERBE?

Studientag und Praxistag

Die Europäische Kommission hatte 2018 unter dem Titel „Sharing Heritage“ zum Kulturerbejahr ausgerufen. Anlass für uns, nicht nur ein Resümee dieses Ereignisses zu versuchen, sondern vor allem die Frage nach einem sich wandelnden Verständnis des Kulturerbe-Begriffs zu stellen. Wer bestimmt, was ins Museum kommt und was nicht, welchen Einfluss hat das Phänomen einer weltweiten Migrationsbewegung heute und die Tatsache, dass Einwanderer spätestens seit den 1960er-Jahren die Kultur in Deutschland mitprägen? Unter welchem Blickwinkel betrachten junge Menschen das Phänomen – und wie machen sich Museen fit für die Zukunft?

Kosten:

45 Euro/erm. 20 Euro (25. 9.)

25 Euro/erm. 10 Euro (26. 9.)

Anmeldung erbeten



Leitung:

Jakob Hoffmann, Christian Kaufmann, Hanna-Lena Neuser

Kooperation:

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Förderer:

EKHN Stiftung

Förderfonds Erwachsenenbildung der EKHN

DIENSTAG
08
 OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.30 Uhr

DER NEUE FAMILIENROMAN



Lesungen und Gespräch

Wie es in Familien zugeht, wissen wir aus der Literatur. Der Familienroman ist die Fortsetzung des Liebesromans, dem Hochgefühl folgt das Realitätsprinzip. Mit Anna Katharina Hahn und Anke Stelling kommen zwei Schriftstellerinnen zusammen, die mit einem zwischen Empathie und Sarkasmus changierenden Blick über moderne Familien schreiben. Besonders solche, die Lebensqualität an der Dichte von Yogastudios und Bioläden abmessen. Doch mit den Kindern ändert sich alles. Ihre Mütter scheinen sich zu fragen, ob es das wert war. Zwischen den Nullerjahren von „Kürzere Tage“ (Hahn) und dem Heute von „Schäfchen im Trockenen“ (Stelling) hat sich etwas gedreht, was ein Gespräch unbedingt lohnt.

Referierende:

Anna Katharina Hahn, Schriftstellerin

Anke Stelling, Schriftstellerin

Moderation:

Dr. Sonja Vandenrath, Literaturbeauftragte Stadt Frankfurt

Kosten:

8 Euro/erm. 6 Euro, Anmeldung erbeten

Leitung:

Christian Kaufmann

Kooperation:

Kulturamt Stadt Frankfurt

MI-SA
16
 -
19
 OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt

OPEN BOOKS
 LESEFEST RUND
 UM DEN RÖMER



Veranstaltungsreihe

Das große Lesefest „Open Books“ ist eines der Highlights im Frankfurter Literaturherbst. Parallel zur Buchmesse öffnet auch die Evangelische Akademie wieder ihre Lesesäle: für renommierte Autor/innen, Newcomer, Persönlichkeiten aus dem Ehrengastland Norwegen. Lassen Sie sich faszinieren von außergewöhnlichen Geschichten und Gedanken!

Mehr Informationen und Programm:

www.openbooks-frankfurt.de

Eintritt frei

Kooperation:

Kulturamt Stadt Frankfurt

DIENSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

05
 NOVEMBER **FREIHEIT DIGITAL...
 WOZU THEOLOGISCHE
 MEDIENETHIK?**

Podiumsdiskussion

Ob Shitstorm, Hate Speech oder Online-Petition – in den sozialen Medien kann heutzutage jeder seine Meinungen frei und weltweit kundtun und Kritik öffentlich machen. Dass dies nicht nur positive Auswirkungen hat, sondern auch zu Propaganda und Hetze führt, ist deutlich. Was ist eine Ethik, die hierbei helfen könnte? Und was sind die speziellen Aufgaben der theologischen Medienethik in einer digitalen Welt? Auch die Kirche muss sich zu ihrer Aufgabe als Medienakteurin befragen. Anlass des Abends ist das Erscheinen des neuen Sammelbands „Theologische Medienethik im digitalen Zeitalter“.

Eintritt frei

Anmeldung erbeten

Leitung:

Christian Kaufmann, PD Dr. Gotlind Ulshöfer

Kooperation:

Eberhard Karls Universität Tübingen, Universität Zürich

Förderer:

Deutsche Forschungsgemeinschaft



MITTWOCH Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–21.00 Uhr

06
NOVEMBER
HUMOR IST ...
POLITISCHE SATIRE AUS DER
ANSTALT IN DIE AKADEMIE

DONNERSTAG **Fernsehsendung und Diskussion**

12
DEZEMBER
Satire leistet heute einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit ernsthaften gesellschaftlichen Themen. Das lässt sich nicht nur an einer Spaßpartei festmachen, die dieses Jahr schon ihren zweiten Sitz im Europaparlament erobert hat. Es gilt insbesondere für Unterhaltungsformate wie die ZDF-Sendung „Die Anstalt“, bei deren explosiven Themen einem das Lachen oft im Halse stecken bleibt. Damit der Effekt nicht unkommentiert im eigenen Wohnzimmer verpufft, treffen wir uns zum Public Viewing in der Akademie. Hier wird in großer Runde gelacht, weitergedacht und mit dem Redakteur der Sendung diskutiert. Popcorn und Getränke inklusive.



Referent:

Dr. Dietrich Krauß, Redakteur „Die Anstalt“

Eintritt frei

Leitung:

Matthias Blöser, Jana Kötter, Hanna-Lena Neuser

Kooperation:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

DONNERSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 10.30–16.30 Uhr

05
DEZEMBER
RADIONETZWERKTAG



Netzwerktagung mit Preisverleihung

„Radiotage“ gibt es viele – aber noch keinen, der sich gezielt an die Newcomer richtet: junge Redakteur/innen, Journalist/innen, Moderator/-innen. Das wird jetzt anders! Wir laden ein zum RadioNetzwerkTag, um mit euch über aktuelle Inhalte, Formate, Trends zu sprechen. Der RadioNetzwerkTag ist praxisnah und partizipativ, mit Workshops, Case Studies und anderem. Renommiertere Medienmacher/innen geben Einblicke in ihre Arbeit. Nach der Preisverleihung des „Radiosiegels 2019“, ein Preis für herausragende Ausbildung in privaten Radiostationen, besteht die Möglichkeit zum Netzwerken und zum intensiven fachlichen Austausch.

Mehr Informationen und Anmeldung:

www.radionetzwerktag.de

Leitung:

Birgit Arndt, Andreas Fauth, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

ARD.ZDF Medienakademie, Grimme-Institut, Hörfunkschule Frankfurt, Landesmedienanstalten Baden-Württemberg/Hessen/Rheinland-Pfalz, Medienhaus der EKHN

WIRTSCHAFT & FILM

„Im Leben gibt es etwas Schlimmeres, als keinen Erfolg zu haben: Das ist, nichts unternommen zu haben.“

Franklin D. Roosevelt



DR. MARGRIT FRÖLICH

Von den Spaltungen in Deutschland, den Rissen in Europa und den Brüchen im transatlantischen Verhältnis ist viel die Rede. Doch es geht darum, zukunftsweisendes Handeln auszuloten. Wie ein konstruktiver Zukunftsentwurf für Europa aussieht, thematisiert unser Wirtschaftspolitisches Forum. Europa ist mehr als nur eine Währungsunion, es ist in erster Linie eine Wertegemeinschaft, in der es um Freiheit und Demokratie geht. Europa lebt vom Zusammenhalt. Wenn sich zwischen die europäischen Belange vermehrt partikuläre Interessen schieben, die den Zusammenhalt gefährden, ist die Bedeutungslosigkeit Europas im globalen Geschehen programmiert. Es ist höchste Zeit, an der Zukunft Europas zu arbeiten.

Kontakt:

Natalie Marx, 069.1741526-15,
marx@evangelische-akademie.de

DONNERSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

26
SEPTEMBER

BANKENFUSIONEN IN EUROPA WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE FOLGEN

Podiumsdiskussion

Die Konsolidierung der Finanzbranche in Deutschland und Europa ist ein drängendes Thema. Experten prognostizieren, dass es mehr grenzüberschreitende Bankenfusionen geben wird. Zwar sind die Fusionsverhandlungen von Deutscher Bank und Commerzbank gescheitert. Die deutschen Banken müssen sich aber weiterhin über ihre Positionierung im globalen Wettbewerb Gedanken machen. Deutschland fehle ein „Global Player“, meinen viele. Doch garantiert die Größe eines Finanzinstituts auch dessen Stärke? Skeptiker warnen vor den wirtschaftlichen und sozialen Folgen einer Bankenfusion, fürchten einen beschleunigten Stellenabbau. Wir diskutieren über Pro und Contra.

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Achim Güssgen-Ackva

Kooperation:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt



DIENSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

29
OKTOBER

DIE ZUKUNFT EUROPAS



Wirtschaftspolitisches Forum

Europa ist nicht nur eine Währungsunion, sondern auch eine Wertegemeinschaft. Europa steht unter Druck. Um künftig handlungsfähig zu sein, muss sich Europa neu erfinden. Im Wirtschaftspolitischen Forum diskutieren Expert/innen aus Wissenschaft, Forschung und Finanzbranche, welche konkreten Herausforderungen es zu bewältigen gilt und wie ein zukunftsfähiges Europamodell aussehen könnte, das auch die Europaskeptiker überzeugen würde. Wie lassen sich nationale, europäische und globale Interessen ausloten? Welche strategische Ausrichtung wird benötigt, wirtschaftspolitisch und außenpolitisch, damit Europa im globalen Geschehen weiterhin eine Rolle spielen wird?

Referierende:

Prof. Dr. Friedrich Heinemann, Forschungsbereichsleiter ZEW Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. em. Ulrike Liebert, Jean Monnet Center for European Studies, Universität Bremen

Dr. Gertrud Traud, Chefvolkswirtin Helaba

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Heinz Thomas Striegler, Arbeitskreis Wirtschaft der Evangelischen Akademie Frankfurt

Kooperation:

Evangelische Bank

MITTWOCH
30
OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

30 JAHRE MAUERFALL UND DEUTSCHE EINHEIT WELCHE MORALISCH-ETHISCHE FÜHRUNG BRAUCHEN WIR HEUTE?



Podiumsdiskussion

Im Rahmen dieser Veranstaltung reflektieren wir über 30 Jahre Mauerfall und die Deutsche Einheit, über die Erfahrungen des Zusammenwachsens und gesellschaftliche Vielfalt. Ausgangspunkt sind die gegenwärtigen Herausforderungen, vor denen die Demokratie steht. Thematisiert werden die aktuellen gesellschaftlichen Spaltungen, die Hoffnungen und Zukunftsängste in Ost und West und die Frage, welche Ansprüche an eine moralisch-ethische Führung sich daraus herleiten lassen, um gegenwärtige Herausforderungen zu bewältigen und die Zukunft zu gestalten. Betrachtet wird insbesondere auch die Rolle Ostdeutschlands im gesamtdeutschen Gedächtnis.

Mitwirkende:

Marianne Birthler, ehem. Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Beiratsvorsitzende Evangelische Akademie zu Berlin
Dr. Roland Löffler, Direktor Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Jana Simon, Journalistin und Autorin, Die Zeit
Dr. Johannes Staemmler, Forschungsgruppenleiter Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung Potsdam

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich

Kooperation:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (angefragt)

Förderer:

EKHN Stiftung

MITTWOCH
13
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–22.00 Uhr

KAPITAL ENTDECKT KLIMA FAIR FINANCE WEEK FRANKFURT 2019

Podiumsdiskussion

Der Trend zur nachhaltigen Geldanlage wird sich an den Märkten durchsetzen. Da sind sich Banker, Fondsmanager und Investoren mittlerweile sicher. Für Deutschlands Großkonzerne könnte das zum Problem werden. Hier gibt es noch nicht viele Vorbilder in Sachen Klimaschutz und der Einhaltung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals). Was können wir tun? Die Thematik wird immer dringlicher. Darüber diskutieren wir an diesem Abend mit Expert/innen aus Wirtschaft, Finanzbranche, Wissenschaft und Kirche.



Mitwirkende:

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Vorstand HEAG
Prof. Dr. Christian Klein, Professur für Unternehmensfinanzierung, Universität Kassel
Ingo Speich, Leiter Nachhaltigkeit & Corporate Governance
Deka Investment Frankfurt
Heinz Thomas Striegler, Finanzdezernent und Verwaltungschef der EKHN
Berenike Wiener, Head of Corporate Social Responsibility and Sustainable Finance, Evangelische Bank

Eintritt frei

Leitung:

Arnd Erler, Dr. Margrit Frölich

Kooperation:

Fair Finance Network Frankfurt (Evangelische Bank, GLS Bank, Oikocredit, Triodos Bank)

SAMSTAG
16
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 12.00–18.00 Uhr

FLUCHTGESCHICHTEN DAMALS UND HEUTE



Studientag

Was macht es mit einem Menschen, wenn er als Kind oder Jugendlicher unbegleitet in ein fremdes Land kommt, um zu überleben? Wie findet dieser Mensch eine neue Heimat? Nach dem 9. November 1938 wurden rund 10.000 jüdische Kinder mit Kindertransporten nach England gerettet. Davon handelt der Roman „Hotel Dellbrück“ von Michael Göring. Von hier spannt der Studientag den Bogen zwischen Geschichte und Schicksalen der Gegenwart. Denn auch heute leben in Deutschland minderjährige Flüchtlinge, die unbegleitet aus Syrien und anderen Ländern nach Deutschland geflohen sind. Wir reflektieren über ihre Suche nach Heimat und Identität sowie über Möglichkeiten der aufnehmenden Gesellschaft, das Ankommen zu gestalten.

Referierende:

Prof. Dr. Michael Göring, Autor,
Vorstandsvorsitzender Zeit-Stiftung
Angelika Rieber, Historikerin, Gründerin und
Vorstandsvorsitzende Projekt Jüdisches Leben
in Frankfurt
Dr. Omar Sharaf, Bildungsexperte

Kosten:

8 Euro/erm. 7 Euro

Leitung:

Dr. Margrit Frölich

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

MONATLICH Monatlich: Mal Seh'n Kino, Frankfurt
(Film des Monats)

14. 12.: Deutsches Filmmuseum, Frankfurt,
20.00–23.00 Uhr (Film des Jahres)

SAMSTAG
14
DEZEMBER

FILM DES MONATS/ FILM DES JAHRES

Veranstaltungsreihe

Jeden Monat wählt die Jury der Evangelischen Filmarbeit einen aktuellen Kinofilm zum Film des Monats. Dabei berücksichtigt sie besonders die ethische Aussage und ästhetische Gestaltung. Jeder Film des Monats wird zum jeweiligen Kinostart im Frankfurter Mal Seh'n Kino gezeigt und nach der Sichtung mit wechselnden Gästen diskutiert. Am Ende des Jahres erhält einer der ausgewählten Filme zusätzlich das Prädikat Film des Jahres 2019. Er wird nach seiner Vorführung im Kino des Deutschen Filmmuseums mit einem Preis an den deutschen Verleiher geehrt. Seien Sie gespannt! Und sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket.

Mehr Informationen und monatliche Termine:

www.film-des-monats.de
www.evangelische-akademie.de

Kosten:

8 Euro/erm. 7 Euro (Film des Monats)
10 Euro/erm. 8 Euro (Film des Jahres)



Leitung:

Dr. Margrit Frölich

Kooperation:

Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik
Jury der Evangelischen Filmarbeit
Mal Seh'n Kino (Film des Monats)
DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
(Film des Jahres)

RELIGION & POLITIK

„Auch die stärksten Mauern
fallen durch Risse.“

Che Guevara



DR. EBERHARD PAUSCH

Wenn der Globalisierungskritiker Jean Ziegler den marxistischen Revolutionär Che Guevara zitiert, dann will er damit sagen, dass diese Welt veränderbar und verbesserbar ist. Dass aber jede Veränderung auch einen zerstörerischen Aspekt hat. Wer Mauern beseitigen will, der muss sie niederreißen. Dieser gewaltsame Akt ist ganz anders als der behutsame Aufbau, bei dem einst Stein auf Stein geschichtet wurde. Das wissen nicht nur die Revolutionäre, sondern auch die Kapitalisten. Denn auch Innovationen sind „schöpferische Zerstörungen“ (Joseph Schumpeter). Mauern müssen manchmal fallen, angefangen bei den kleinen Rissen. Wie das Beispiel der Berliner Mauer zeigte, kann das etwas sehr Schönes und Befreiendes sein.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.17 41526 - 16,
schrader@evangelische-akademie.de

MO-DI
19
-
20
AUGUST

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 9.30 Uhr, Ende der Tagung 13.15 Uhr

PREDIGEN IM ANGESICHT ISRAELS CHANCEN DER NEUEN PERIKOPENORDNUNG

Tagung

Im Jahr 2018 wurde eine neue Perikopenordnung eingeführt, die nun deutlich mehr Texte aus dem Alten Testament enthält. Mit den neuen Gegebenheiten fängt die homiletische Aufgabe aber erst an: Wie wird man in der christlichen Verkündigung der Tatsache gerecht, dass das Alte Testament, die Hebräische Bibel, auf jeden Fall historisch gesehen, ein vorchristlicher Text ist und im Judentum eine eigene Wirkungsgeschichte hat? Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns beschäftigen und dabei sowohl auf jüdische als auch auf christliche Stimmen hören. Die Tagung richtet sich insbesondere an Pfarrer/innen und Prädikant/innen.

Referierende:

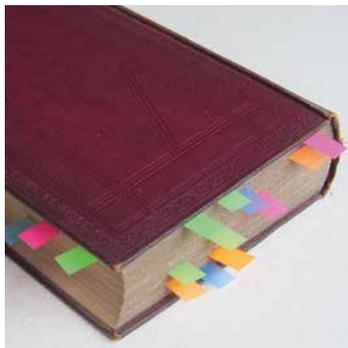
Prof. Dr. Alexander Deeg, Doris Joachim,
Prof. Dr. Andreas Nachama

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Andrea Thiemann

Kooperation:

ImDialog



MITTWOCH 21 AUGUST Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–20.00 Uhr

IN DER ERFOLGSFALLE DIE DEUTSCHE AUSSENPOLITIK

Podiumsdiskussion

Jahrelang von einem Kontinuum etablierter multilateraler Beziehungen getragen, verlangt die deutsche Außenpolitik heute nach neuer Orientierung – gerade nach den Europawahlen, die im Zeichen des Brexits, des Aufstrebens euroskeptischer Parteien und neuer parteipolitischer Dynamiken im künftigen Europaparlament standen. Der geringe Rückhalt für außenpolitische Entscheidungen in der Bevölkerung droht, die demokratische Legitimation zu unterminieren. Zudem stehen die deutschen auswärtigen Beziehungen unter dramatisch gewandelten Einflüssen: neue Technologien, neue starke und autoritäre Player auf dem internationalen Parkett sowie neue Öffentlichkeiten in unserer Gesellschaft.

Referierende:

Botschafter a. D. Dr. Volker Stanzel, Vizepräsident
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
Klaus-Dieter Frankenberger, Verantwortlicher Redakteur
Außenpolitik, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Margrit Frölich, Christoph Kehr-von Plettenberg

Kooperation:

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
American-German Business Club Frankfurt

Förderer:

Fragomen Global LLP

FREITAG
06
SEPTEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.30–21.30 Uhr

POLITIKUM RELIGIONSUNTERRICHT POLITISCHE ASPEKTE RELIGIÖSER BILDUNG

Vortrag und Podiumsdiskussion

Der Religionsunterricht, der laut Grundgesetz (Art. 7. Abs. 3) an öffentlichen Schulen im Einvernehmen mit den Religionsgemeinschaften erteilt wird, hat immer auch politische Dimensionen. Um diese soll es in einem moderierten Podiumsgespräch mit Politiker/innen verschiedener Parteien gehen, das mit einer mehrtägigen Fachtagung der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik verbunden ist. Zentral wird dabei die Frage sein, wie die Politiker/innen zum konfessionellen Religionsunterricht stehen und was sie in der Gegenwart von ihm erwarten.

Referierende:

Prof. Dr. Friedrich Battenberg, B' 90/Die Grünen,
Nicola Beer, FDP, MdEP, Ulrich Commerçon, SPD,
Sevim Dağdelen, Die Linke, MdB, Tobias Utter, CDU

Eintritt frei

Anmeldung erbeten

Leitung:

Moritz Emmelmann, Prof. Dr. David Käbisch,
Dr. Anke Kaloudis, Prof. Dr. Karlo Meyer,
Dr. Eberhard Pausch, Prof. Dr. Mirjam Zimmermann

Kooperation:

Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik

Förderer:

Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Loewe-Projekt „Religiöse Positionierung“
Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

MITTWOCH
11
SEPTEMBER

11. 9.: Matthäuskirche, Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr
13. 11.: Franziskustreff, Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

HEILIGE TEXTE REICHTUM UND ARMUT

MITTWOCH
13
NOVEMBER



Veranstaltungsreihe

Die Abende widmen sich den Themen „Ich will alles und noch mehr“ (Reichtum) und „Auf der Nachtseite des Lebens“ (Armut). Vertreter/innen aus Judentum, Christentum und Islam tragen jeweils einen Abschnitt aus einem für ihre Religion heiligen Text vor, erklären dann, wie sie ihn verstehen und was er für sie persönlich bedeutet. Daraus entwickeln sich vielschichtige Gespräche. Jeder Abend ist eine Einladung, das eigene Wissen über die monotheistischen Religionen zu vertiefen und interessante Persönlichkeiten aus dem religiösen Leben der Stadt kennenzulernen. Mit der Matthäuskirche und dem Franziskustreff wurden zwei Veranstaltungsorte gewählt, die zu den Themen einen naheliegenden Bezug haben.



Eintritt frei

Leitung:

Said Barkan, Roberto Fabian, Susanna Faust-Kallenberg,
Dr. Eberhard Pausch, Dr. Kornelia Siedlaczek, Songül Yasar

Kooperation:

Katholische Akademie Rabanus Maurus, Evangelische Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog, Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt, Henry und Emma Budge-Stiftung, Islamische Informations- und Serviceleistungen, Jüdische Volkshochschule

DONNERSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–20.30 Uhr

12
SEPTEMBER**IM BRENNPUNKT: MALI**
STRATEGIEN FÜR FRIEDEN
UND ENTWICKLUNG**Podiumsdiskussion**

In Mali findet der derzeit größte Auslandseinsatz der Bundeswehr statt. Aber auch zivile Friedensdienste wie Eirene sind in dem afrikanischen Binnenstaat tätig. Welche Erfahrungen machen Menschen, die sich dort auf unterschiedliche Weise für Sicherheit, Entwicklung und Frieden einsetzen? Gibt es eine koordinierte, gelingende Zusammenarbeit aller Beteiligten? Wird bei diesen Einsätzen der „Primat des Zivilen“ gewahrt, den die Friedensdenkschrift der EKD aus dem Jahr 2007 fordert? Diese Fragen werden aus unterschiedlichen Perspektiven erörtert. Zu Wort kommen sollen Stimmen der Friedensforschung, der Militärseelsorge und der zivilen Friedens- und Entwicklungsdienste.

Referierende:

Dr. Anthea Bethge, Eirene
Militärbischof Dr. Sigurd Rink, Evangelische Militärseelsorge
Simone Schnabel, Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung

Eintritt frei

Anmeldung erbeten

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung

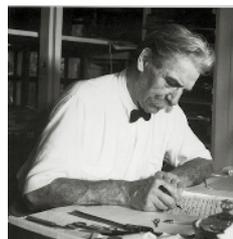
Förderer:

Engagement Global, Evangelische Militärseelsorge

MONTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.00 Uhr

23
SEPTEMBER**EHRFURCHT VOR DEM LEBEN**
SCHLÜSSELBEGRIFF FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**Vorträge und Podiumsdiskussion**

Nachhaltige Entwicklung – „Sustainable Development“ – ist, in 17 Einzelziele unterteilt, eine Aufgabe, die sich die Vereinten Nationen für die nächsten Jahre gestellt haben. Dabei gilt die besondere Aufmerksamkeit unserem Nachbarcontinent Afrika. Albert Schweitzer (1875–1965) wirkte hier seit 1913 als Arzt. Er war aber auch Theologe und Philosoph. Der Schlüsselbegriff seines Denkens hieß „Ehrfurcht vor dem Leben“. Er bietet wichtige Ansatzpunkte für die zeitgenössische Friedens- und Bioethik und womöglich auch für die aktuellen Diskussionen über nachhaltige Entwicklung. Roland Wolf und Werner Zager führen in Schweitzers Denken ein und stellen sich der Diskussion.

**Referierende:**

Dr. Roland Wolf, Prof. Dr. Werner Zager

Eintritt frei**Leitung:**

Miriam M. Böhnert, Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum

Förderer:

Engagement Global
Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

MITTWOCH 25 SEPTEMBER Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.00 Uhr

RISSE IN DER REPUBLIK FRIEDRICH EBERT ALS REICHSPRÄSIDENT



Vortrag und Podiumsdiskussion

Friedrich Ebert (1871–1925) war der erste Kanzler und dann auch Reichspräsident der Weimarer Republik. Er übernahm ein schwieriges Erbe: einen Staat, der sich als Demokratie erst noch finden musste und von Anfang an bedroht war. Ein Land, belastet mit der Kriegsschuldfrage und den materiellen Lasten des Versailler Vertrags. Ein Volk, das unter Armut, Inflation und Arbeitslosigkeit zu leiden hatte. Es gelang dem Reichspräsidenten, die Lage zu stabilisieren. Als er 1925 starb, schienen die inneren Risse der Republik gekittet zu sein. Walter Mühlhausen, von dem die umfassendste Biografie Eberts stammt, wird in das Thema einführen.

Referent:

Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Autor

Eintritt frei

Anmeldung unter www.fes.de

Leitung:

Dr. Eberhard Pausch, Simon Schüller

Kooperation und Förderer:

Friedrich-Ebert-Stiftung



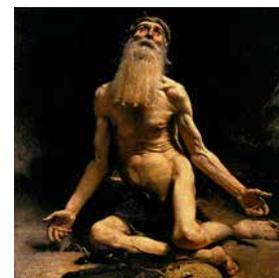
DIENSTAG 05 NOVEMBER Katharinenkirche, Frankfurt, 19.30–21.00 Uhr

DER ABWESENDE GOTT LITERATURWISSENSCHAFT UND THEOLOGIE IM DIALOG



Vorträge und Diskussion

Gottes dunkle Seite: Die uralte Frage, wo Gott sich im Leid zeigt („Theodizeefrage“), hat in Theologie, Literatur und Kunst viele Antworten hervorgerufen. Keine kann bisher wirklich überzeugen. In Erinnerung an die Novemberpogrome 1938 und mit Blick auf die Kriege und das Leid in unserer Zeit nimmt sich eine Themenwoche in der Frankfurter Katharinenkirche der Frage neu an. Zu den Elementen des Programms gehören eine Rezitation mit Orgelmusik (3.11., 18.00 Uhr), ein Monolog (6.11., 19.30 Uhr), eine szenische Lesung (9.11., 19.30 Uhr) und ein Gottesdienst (10.11., 10.00 Uhr). In dieser Veranstaltung diskutieren die Literaturwissenschaftlerin Stefana Sabin und der Theologe Walter Sparrn.



Referierende:

Dr. Stefana Sabin
Prof. Dr. Walter Sparrn

Kosten:

5 Euro/25 Euro (Themenwoche)

Leitung:

Dr. Olaf Lewerenz, Prof. Martin Lücker,
Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach
Musica Judaica

Förderer:

EKHN Stiftung, Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt

MO+DI
18
 +
19
 NOVEMBER

18. 11.: Dominikanerkloster, Frankfurt,
 19.30–21.30 Uhr (Konzert)
 19. 11.: Evangelische Akademie Frankfurt,
 19.30–21.00 Uhr (Trialogisches Gespräch)

TEHILLIM – PSALMEN IM DIALOG TRAUER, TOD UND TROST

Konzert und Trialogisches Gespräch

In diesem bundesweit einmaligen Projekt werden jüdische und christliche Vertonungen eines ausgewählten Psalms (hebräisch: tehilla) einstudiert und aufgeführt. Zum aktuellen Thema „Trauer, Tod und Trost“ liefern Psalm 27, Sure 36 und andere Gesänge den Text. Die Einbeziehung des Islams erfolgt nahezu immer durch eine trialogische Collage oder eine Auftragskomposition. Die Evangelische Akademie Frankfurt ist seit der Gründung des Chors ein Kooperationspartner des Projekts. In ihren Räumlichkeiten wird das Konzert ergänzt um ein Gespräch mit Reflexionen aus den drei monotheistischen Weltreligionen.

Eingeladen sind Sänger/innen aller Religionen. Chorerfahrung und regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt. Es fällt ein Notenbeitrag an.

Mehr Informationen und

Ort des Probenbeginns am 14.8.:

www.ircf-frankfurt.de

Kosten:

Spenden erbeten (Konzert)
 5 Euro (Trialogisches Gespräch)

Leitung:

Daniel Kempin, Bettina Strübel, Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

Interreligiöser Chor Frankfurt

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

MONTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–20.30 Uhr

02
 DEZEMBER

WILLY BRANDT „MEHR DEMOKRATIE WAGEN“



Podiumsdiskussion

1969, vor fünfzig Jahren, wurde mit Willy Brandt (1913–1992) erstmals ein Sozialdemokrat Bundeskanzler. Seine erste Regierungserklärung stellte er unter das Motto „Mehr Demokratie wagen“. Damit verband sich ein hoher Anspruch: nämlich die Bundesrepublik freier, gerechter und partizipativer zu gestalten. Reformen im Inneren und Entspannungen in der Außenpolitik kennzeichneten den damaligen, umfassenden Neuaufbruch. Vieles wurde erreicht, manches ging auch schief. Aber bis heute bleibt es die Aufgabe der Politik, das demokratische Gemeinwesen nicht nur zu bewahren, sondern vielmehr zu stärken und zu erneuern.

Referierende:

Dr. Gunter Hofmann
 Bundesministerin a. D. Heidemarie Wiecezorek-Zeul, SPD

Eintritt frei

Anmeldung unter www.fes.de

Leitung:

Dr. Martin Gräfe, Dr. Eberhard Pausch

Kooperation und Förderer:

Friedrich-Ebert-Stiftung

MITTWOCH

28

AUGUST

Café iZi, Frankfurt, 14.00–16.00 Uhr

KONFLIKTMANAGEMENT UND RELIGIONSMOBING



Präventionscafé

Suchen Sie eine Alternative zu ganztägigen Veranstaltungen, auf denen der praktische Austausch zu kurz kommt? Möchten Sie lieber direkt mit anderen Praktikern der Jugendarbeit über relevante Themen der Präventionsarbeit diskutieren? Dann kommen Sie ins Präventionscafé! Dort bekommen Sie bei Kaffee und Kuchen einen knackigen fachlichen Input. Und Sie lernen Kolleg/innen aus der Jugendhilfe und der politischen Bildung kennen. Diesmal geht es um den interreligiösen Dialog. Wie kann man ihn erfolgreich moderieren? Ein Junges Abrahamisches Team berichtet dazu aus der Schulpraxis.

Referentin:

Jennifer Münch

Eintritt frei

Leitung:

Maximilian Herchen, Katharina Lange

Kooperation:

Jugendmigrationsdienst des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit in Frankfurt

Förderer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Projekt „Alles Glaubenssache?“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung

DIENSTAG

17

SEPTEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.00 Uhr

KONFLIKTE ALS ZEICHEN GELUNGENER INTEGRATION EIN PARADOX?

Podiumsdiskussion

Konflikte zwischen der Mehrheitsgesellschaft und Migrant/innen werden im Allgemeinen als Zeichen missglückter Integration gedeutet. Doch es gibt auch die gegenteilige Auffassung, nach der Konflikte – als wichtiger Ausdruck von Teilhabe- und Partizipationsforderungen – gerade ein deutliches Signal für erfolgreiche Integration sind. Diese These vertritt der Soziologe Aladin El-Mafaalani. Gemeinsam mit der Ethnologin und Islamforscherin Susanne Schröter erörtert er das „Integrationsparadox“ und das allgemeine Spannungsfeld zwischen Integration und Partizipation.



Referierende:

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Professur für Bildung und Erziehung in der Migrationsgesellschaft, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Susanne Schröter, Direktorin Frankfurter Forschungszentrum Globaler Islam

Eintritt frei

Anmeldung erbeten

Leitung:

Maximilian Herchen, Patrick Walz

Kooperation:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Karl-Hermann-Flach-Stiftung

THEOLOGIE & KIRCHE

„Und der Vorhang im Tempel
zerriss in zwei Stücke von oben
bis unten.“

Markus 15,38



DR. THORSTEN LATZEL

Die Geschichte Jesu Christi ist von Rissen durchzogen: vom Aufreißen des Himmels bei seiner Taufe über den messerscharfen Riss, den seine Botschaft auslöst (Matthäus 10,34f.), bis zum Zerreißen des Tempelvorhangs bei seinem Tod. Wie sollte es auch ohne Risse beziehungsweise Brüche zugehen, wenn Gott in unserer Wirklichkeit begegnet? Tektonische Verschiebungen im Verhältnis von Gott und Mensch: Jesus selbst bricht am Ende seines Lebens das Brot – als Zeichen dafür, wie er sich für andere „zerreißen“ lässt. In der Akademie versuchen wir dem nachzugehen, welche Perspektiven sich daraus für das Verständnis von Rissen in unserer Zeit ergeben und wie wir mit ihnen umgehen können.

Kontakt:

Karin Weintz, 069.1741526-11,
weintz@evangelische-akademie.de

FREITAG
20
SEPTEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–15.00 Uhr

DIAKONIE – KULTUR – THEOLOGIE DIAKONISCHE UNTERNEHMEN UND GEMEINWOHL

Fachtag

Was macht die besondere Kultur diakonischer Einrichtungen und ihrer Arbeit aus? Und was trägt theologische Forschung dazu bei? Der Fachtag greift aktuelle Herausforderungen aus der Praxis auf, versammelt Multiplikatoren aus diakonischen Verbänden und Einrichtungen in Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und bringt diese mit Vertretern der Wissenschaft zusammen. Die Veranstaltung zielt darauf, den gemeinsamen Austausch zu fördern und einen Ort anzubieten, an dem gemeinsam am theologischen Verständnis von Diakonie gearbeitet werden kann.

Referierende:

Prof. Dr. Christian Albrecht,
Dekan Evangelisch-Theologische Fakultät,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Wilfried Knorr, Direktor Herzogsägmühle,
Innere Mission München

Auf Einladung

Anmeldung erbeten

Leitung:

Dr. Felix Blaser, Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

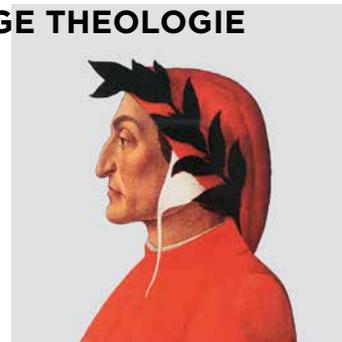
Diakonie Hessen



DIENSTAG
15
OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.30 Uhr

JUNGE THEOLOGIE



Science Slam

Was bedeutet Glaube, wie lässt sich Gott denken, wie legt man die Bibel aus, was kommt nach dem Tod? Wenn Sie diese oder ähnliche Fragen interessieren, sind Sie hier genau richtig. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren folgt nun der dritte theologische Science Slam: Junge Wissenschaftler/innen präsentieren ihre aktuelle theologische Forschung auf der Bühne – klug, unterhaltsam, anregend. Jeder Vortrag dauert maximal zehn Minuten. An Requisiten und Experimenten ist alles erlaubt. Am Ende entscheiden Sie als Publikum, wer den „Apfel der Erkenntnis“ nach Hause trägt. Und 30 Flaschen köstlichen Wein.

Referierende:

junge Theolog/innen

Eintritt frei

Anmeldung erbeten

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel

Kooperation:

Evangelischer Bund Hessen
Referat Personalförderung und Hochschulwesen der EKHN

Förderer:

EKHN Stiftung
Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

SONNTAG
10
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 14.00–17.00 Uhr

LEONORE-SIEGELE- WENSCHKIEWITZ-PREIS

Preisverleihung

Der Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis wird vom Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre, dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Akademie Frankfurt vergeben. Benannt ist er nach Leonore Siegele-Wenschkewitz, der 1999 verstorbenen Kirchenhistorikerin und ehemaligen Direktorin der Evangelischen Akademie Arnoldshain. Die Auszeichnung wird für wissenschaftliche Arbeiten oder Projekte vergeben, die in besonderer Weise die Feministische Theologie oder die Gender Studies in der Theologie vorantreiben. 2019 wird (wie schon 2017) zusätzlich ein Nachwuchspreis verliehen.

Referierende:

Promovierende, Habilitierende, Wissenschaftler/innen im Bereich der EKHN

Eintritt frei

Leitung:

Dr. Hanne Köhler, Dr. Eberhard Pausch

Kooperation:

EKHN, Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre



DONNERSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 10.00–17.00 Uhr

14
NOVEMBER

BILDUNG, KULTUR, POLITIK - RELIGION? GEGENWARTSIMPULSE SCHLEIERMACHERS

Studientag

Friedrich Schleiermacher (1768–1834) war ein evangelischer Theologe und ein nahezu universaler Denker. Er befasste sich mit Fragen der Bildung, der Kultur und der Politik. Dabei war ihm wichtig, alle von ihm behandelten Themen unter dem Gesichtspunkt ihrer religiösen Dimension zu durchdenken. Schon seine frühe, im Geist der Romantik verfasste Schrift „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern“ macht aber deutlich, dass er seine Adressat/innen nicht (nur) im inneren Zirkel der Kirche suchte, sondern seinen Blick in die Weite der Gesellschaft richtete und dabei die Anstrengung des Argumentierens nicht scheute. Was hat uns Schleiermacher heute zu sagen?

Referierende:

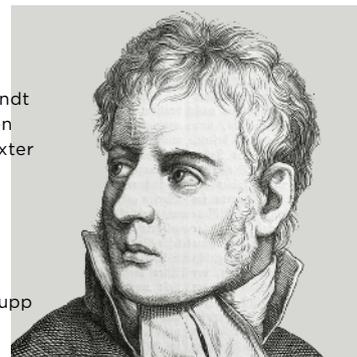
Prof. Dr. Andreas Arndt
Prof. Dr. Jörg Dierken
Prof. Dr. Michael Moxter

Kosten:

5 Euro

Leitung:

Dr. Martin Fedler-Raupp
Dr. Thorsten Latzel
Dr. Eberhard Pausch
Prof. Dr. Heiko Schulz



Kooperation:

Evangelisches Dekanat Kronberg
Goethe-Universität Frankfurt

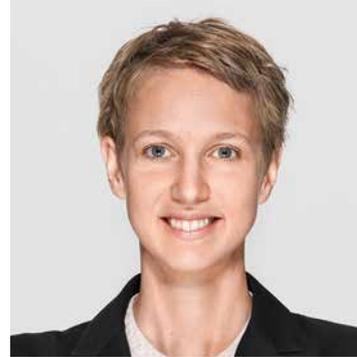
Förderer:

EKHN, Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

EUROPA & JUGEND

„Die meisten Menschen leben
mehr nach der Mode als nach
der Vernunft.“

Georg Christoph Lichtenberg



DR. STINA KJELLGREN



HANNA-LENA NEUSER

Es sind verrückte Zeiten! Die jungen Wilden erinnern die erfahrenen Alten daran, dass sie Vernunft walten lassen müssen, um die Schöpfung zu erhalten, um Zukunft zu gestalten. Wo kommen wir denn da hin? War das nicht gerade eben noch die Generation der Unengagierten, Smartphone-Süchtigen, Protestfaulen? Und nun geht doch noch ein Ruck durch Europa und die Welt. Die Jugend erhebt sich: für ihre Zukunft, für das Klima, für Bildung. Wir freuen uns und öffnen unsere Akademie für alle, die mit Vernunft und Mut etwas bewegen wollen.

Kontakt:

Frauke Schneider, 069.1741526-27,
schneider@evangelische-akademie.de

PEERCOACH FOR EMPOWERMENT

Qualifizierungsprogramm

Empowerment heißt, sich seine Stärken und Ressourcen bewusst zu machen, gemeinsame Interessen zu entdecken, Handlungsoptionen kennenzulernen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Rahmen des Qualifizierungsprogramms „Peercoach for Empowerment“ sind junge Menschen dazu eingeladen, sich zu den Themen Menschenrechte, Diversität und Teilhabe zu qualifizieren. Sie eignen sich Grundlagen der politischen Bildung an, bringen eigene Themen mit und lernen spannende Methoden kennen. Gemeinsam stellen sie den ersten Frankfurter Jugend-Empowerment-Tag auf die Beine – für mehr Selbstbewusstsein und Vertrauen in die Mitgestaltungsmöglichkeiten aller jungen Menschen!

Teilnahme kostenfrei

Leitung:

Yanni Fischer, Dr. Stina Kjellgren, Nikola Poitzmann

Kooperation:

Bildungsstätte Anne Frank
Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“
des Hessischen Kultusministeriums
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Hessen

Förderer:

Projekt „Empowered by Democracy“ des Bundes-
ausschusses politische Bildung im Bundesprogramm
„Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

FR-SO

23

-

25

AUGUST

Tagungszentrum Schmerlenbach, Hösbach,
Beginn 11.00 Uhr, Ende der Tagung 13.00 Uhr

RECHTE, TEILHABE, EMPOWERMENT

Kompetenzentwicklungsfahrt

FREITAG

27

SEPTEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 14.00–18.00 Uhr

WAS GEBEN WIR WEITER?

Generalprobe

DIENSTAG

15

OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–15.00 Uhr

JUGEND-EMPOWERMENT-TAG

DIY-Abschlussveranstaltung



SAMSTAG
19
OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.00–17.00 Uhr

PROTESTKULT|UR
POLITISCHES ENGAGEMENT
STUDIERENDER GESTERN
UND HEUTE**Tagung**

„Die jungen Leute engagieren sich gar nicht mehr richtig!“ Diese Einschätzung der „Generation 68“ wird häufig der heutigen Studierendengeneration vorgehalten. Doch jüngste Entwicklungen zeigen: stimmt nicht! Junge Menschen engagieren sich, gehen auf die Straße für ihre Zukunft, setzen sich auseinander mit Entscheidungsträger/innen. Nur funktioniert der Protest heute anders. Was ist der Unterschied zu den 68ern? Wie haben sich die Themen, aber auch die Rahmenbedingungen verändert? Mit Aktivistinnen, Funktionsträgern, Entscheiderinnen und den verschiedenen Protestgenerationen schauen wir genauer hin und überlegen, wie sich Protestkultur weiterentwickelt.

Referierende:

Angela Dorn, Wissenschaftsministerin Hessen
Dr. Wolfgang Kraushaar, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur
Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin Goethe-Universität Frankfurt

Moderation:

PD Dr. Claudia Kemper, Universität Hamburg
Robert Wolff, Goethe-Universität Frankfurt

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich bis 7.10.

Leitung:

Hanna-Lena Neuser

Kooperation:

AStA Frankfurt, Dr. Arthur Pfungst-Stiftung,
Start-Stiftung

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung (angefragt)

DONNERSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–16.30 Uhr

DONNERSTAG
24
OKTOBER**DIE UNSICHTBARKEIT
VON RASSISMUS**
UMGANG MIT DISKRIMI-
NIERUNG IM SCHULALLTAG**Fachtag mit Workshops**

Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen sind im Schulalltag oft subtil und unsichtbar. Die qualitative Studie „Rassismus und Schule“ untersucht den Umgang mit Diskriminierung an hessischen Schulen. Die Ergebnisse verdeutlichen die Komplexität des Problems und zeigen vor allem, wie schwer es ist, Alltagsrassismus überhaupt zum Thema zu machen. Denn Rassismus verunsichert, im Kollegium genauso wie unter den Schüler/innen. Der Fachtag stellt die Ergebnisse der Studie vor und sensibilisiert für die damit verknüpften pädagogischen Herausforderungen.

Referierende:

Tina Dürr und Eva Georg,
Demokratiezentrum im Beratungsnetzwerk Hessen

Kosten:

20 Euro/erm. 10 Euro

Leitung:

Yanni Fischer, Dr. Stina Kjellgren

Kooperation:

Bildungsstätte Anne Frank
Demokratiezentrum im Beratungsnetzwerk Hessen
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Hessen
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
(angefragt)

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt

MO-DI
28
-
29
OKTOBER

Evangelische Akademie Frankfurt,
Beginn 10.00 Uhr, Ende der Tagung 18.00 Uhr

BETZAVTA METHODEN ZUR TOLERANZ- UND DEMOKRATIEBILDUNG

Basismodul

Betzavta (hebräisch für: Miteinander) ist ein Programm zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtsbildung aus der israelischen Friedensbewegung. Die Methoden folgen einem erlebnisorientierten Ansatz, bei dem es um das direkte Erfahren und Begreifen eines demokratischen Miteinanders geht – gesellschaftlich wie im persönlichen Umgang. Gearbeitet wird bewusst mit Konfliktsituationen, Dilemmata und dem reflektierenden Blick auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Beteiligten. So wird das Verständnis für das Recht auf freie Entfaltung gestärkt, Widerspruchstoleranz und Konfliktkompetenz werden gefördert. Wir lernen das Konzept als Gesamtgruppe anhand von Aktivitäten kennen.

Referierende:

Jürgen Schlicher
und Sabine Sommer,
Diversity Works

Kosten:

175 Euro
Anmeldung erforderlich

Leitung:

Maximilian Herchen
Dr. Stina Kjellgren
Ursula Taplik

Kooperation:

Diversity Works, Zentrum Bildung der EKHN

Förderer:

EKHN Stiftung, Projekt „Alles Glaubenssache?“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, Hessische Landeszentrale für politische Bildung (angefragt)



FREITAG
08
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.00–17.30 Uhr

PLACE TO BE RÄUME DER POLITISCHEN BILDUNG



BarCamp

Politische Bildung ist eine wesentliche Säule einer funktionierenden und wehrhaften Demokratie. Wie vielfältig sie ist, wird im BarCamp (#eabcpb) sichtbar. Das ungewöhnliche Tagungsformat bringt Akteur/innen aus der Bildungsarbeit zusammen und schafft eine lockere Umgebung für den demokratischen und zivilgesellschaftlichen Austausch. Die anwesenden „Teilgeber/innen“ entscheiden selbst, welche Räume der politischen Bildung sie ausgestalten (wollen), können eigene Sessions anbieten und neue Kontakte knüpfen. Lasst uns voneinander lernen!

Teilnahme kostenfrei

Leitung:

Dr. Stina Kjellgren, Hanna-Lena Neuser, Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft der Evangelischen Akademie Frankfurt

Kooperation:

Bildungsstätte Anne Frank, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Justus-Liebig-Universität Gießen, Museum für Kommunikation Frankfurt, Philipps-Universität Marburg, Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Zentrum Bildung und Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Medienpartner:

Wochenschau Verlag

Förderer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DO-FR
14
+
15
NOVEMBER

Evangelische Akademie zu Berlin,
14. 11.: 19.00–21.00 Uhr (Vortrag)
15. 11.: 9.00–16.00 Uhr (Fachtag)

UNGLEICHHEIT, GERECHTIGKEIT, GLEICHHEIT KLÄRUNGEN FÜR DIE BILDUNGSDEBATTE

Vortrag und Fachtag (einzeln besuchbar)

Viele Bildungsbiografien in Deutschland sind von sozialer Ungleichheit geprägt. Um jungen Menschen gleiche Chancen zu ermöglichen, gibt es vor allem zwei politische Forderungen: mehr Bildungsgerechtigkeit und weniger vererbte Bildungsarmut. Doch was steckt hinter der Debatte? Das öffentliche Abendforum ermöglicht eine erste wissenschaftliche Einordnung des Themas. Ein noch genaueres Bild aktueller Ungleichheiten zeichnet anschließend der interdisziplinäre Fachtag für Multiplikator/-innen im Bildungssektor. Hier soll es darum gehen, wie wir uns eine „gleichere“ Gesellschaft vorstellen. Welche Gleichheit meinen wir? Welche Gleichheit wollen wir?

Referierende:

Dr. Johannes Giesinger, Ethik-Zentrum der Universität Zürich, PD Dr. Felix Hanschmann, Goethe-Universität Frankfurt, PD Dr. Dr. Jörg Tremmel, Eberhard Karls Universität Tübingen

Eintritt frei

Leitung:

Uwe Jakubczyk, Christian Kurzke, Prof. Dr. Kai Maaz, Hanna-Lena Neuser, Dr. Claudia Schäfer

Kooperation:

DIPF Leibniz Institute for Research and Information in Education, Evangelische Akademien zu Berlin, Hofgeismar und Meißen

Förderer:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

FREITAG
15
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.00–17.00 Uhr

ANTISEMITISMUSKRITIK MUSS GELERNT WERDEN HANDLUNGSFELD JUGENDBILDUNG

Fachtag mit Workshops

Antisemitische Einstellungen gibt es nach wie vor. Zunehmend kommen sie nicht nur innerhalb von Randgruppen zum Vorschein, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Warum ist der Antisemitismus so zählebig, und wie kann man ihm im eigenen Handlungsfeld entgegenwirken? Der Fachtag will die Teilnehmenden darin unterstützen, antisemitisches Gedankengut zu erkennen und die Funktionen und Mechanismen dahinter zu verstehen. Verschiedene Workshops bieten die Möglichkeit, sich thematisch zu vertiefen und Strategien zur Prävention und Intervention kennenzulernen.



Teilnahme kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Leitung:

Maria Coors, Dr. Stina Kjellgren

Kooperation:

Bildungsstätte Anne Frank, Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Förderer:

Projekt „Antisemitismus und Protestantismus“ der Evangelischen Akademien in Deutschland im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

KUNST & STADT

„Es bleibt die Tatsache,
dass sie dafür die Schule
schwänzen.“

Annegret Kramp-Karrenbauer



CHRISTIAN KAUFMANN

Die Stadt als Raum des Diskurses: Ob Protestmärsche wie Fridays for Future, die Kundgebungen für Europa vor der Europawahl oder die Demos gegen die Wohnungsnot in den Ballungsräumen – immer mehr Menschen trieb es in den vergangenen Monaten auf die Straßen. Europaweit hat eine Politisierung und Mobilisierung stattgefunden, die zu begrüßen ist. Angesichts einer sich pluralisierenden Gesellschaft braucht es aber auch den reflektierenden Raum, um die sich oft unversöhnlich gegenüberstehenden Standpunkte wieder zu einer gemeinsamen gesellschaftlichen Vision zusammenzubinden. Die Kunst kann ihren Teil dazu beitragen. Mit originellen Beobachtungen, überraschenden Statements, gerne auch mal politisch unkorrekt.

Kontakt:

Ulrike Schrader, 069.17 41526-16,
schrader@evangelische-akademie.de

MITTWOCH Evangelische Akademie Frankfurt, 19.00–21.30 Uhr

18
SEPTEMBER

#AUFSCHREI#METOO SEXUELLE GEWALT IN INSTITUTIONEN



Gespräch

Die Liste ist lang und spartenübergreifend. Immer wieder gelangen Fälle sexueller Übergriffe ans Licht und an die Öffentlichkeit: in Kirchen, Heimen, Schulen, Firmen oder sonstigen Einrichtungen. Hier haben Bewegungen wie #Aufschrei oder #MeToo in den letzten Jahren einiges an die Oberfläche gespült. Spektakuläre Vorkommnisse wie im Fall der Odenwaldschule oder der Regensburger Domspatzen haben zu einer öffentlichen Sensibilisierung dem Thema gegenüber beigetragen. Wie gehen Institutionen und Firmen mit der Aufarbeitung von Vorkommnissen um? Mit welchen Regularien schützen sie die ihnen anvertrauten Menschen und Mitarbeitenden?



Eintritt frei

Leitung:

Elena Barta, Anita Gimbel-Blänkle, Beate Herzog,
Christian Kaufmann, Prof. Dr. Lukas Ohly,
Dr. Gerhard Schreiber, Dr. Christiane Wessels

Kooperation:

Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Arbeitskreis Gender der Evangelischen Akademie Frankfurt
Frauenreferat Stadt Frankfurt
Zentrum Bildung der EKHN

DONNERSTAG Atelierfrankfurt, 19.00–21.00 Uhr

10
OKTOBER

KUNST_KONTROVERS KUNST UND DISKRIMINIERUNG



Kunstsalon

Diskriminierung und der Kampf dagegen sind gesellschaftlich allgegenwärtig und erfassen auch die Bildende Kunst. Künstler/innen werden diskriminiert aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Ähnlichem. Im Kunstsalon kommen betroffene Personen zu Wort. Dabei sollen die sexistische und die rassistische Diskriminierung im Fokus stehen. Es geht aber auch um Künstler/innen, die sich zur Wehr setzen: Mit provokanten Aktionen und künstlerischen Arbeiten wird durch das Zentrum für Politische Schönheit und die Frankfurter Hauptschule gesellschaftliches Unrecht mit medialer Wirksamkeit bloßgestellt. Und im bundesweiten Netzwerk „Die Vielen“ schließen sich Kulturaktive als Kooperation zusammen.

Referierende:

Myriam Holme, Bildende Künstlerin
Antje Runge, Abteilungsleiterin Kulturelle Bildung,
Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei

Leitung:

Corinna Bimboese, Christian Kaufmann

Kooperation:

Atelierfrankfurt

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt
Kulturamt Stadt Frankfurt

SONNTAG
27
OKTOBER

Epiphaniaskirche, Frankfurt, 11.00 – 13.00 Uhr

THOMAS HILDENBRAND SKULPTUR



Eröffnungsmatinee

Thomas Hildenbrand ist Bildhauer. Aus Holz schnitzt er seine kraftvollen und zum Teil lebensgroßen Figuren. Ausgehend von einer meisterhaften Beherrschung traditioneller Formenrepertoires und von kulturgeschichtlichen wie religiösen Bildern begibt er sich auf die Suche: nach einer zeitgenössischen Formensprache, den Fragen des Menschen im 21. Jahrhundert und dessen Verlangen nach Freiheit. Dabei changieren die Bildfindungen häufig zwischen Plastik, Relief und zweidimensionalem Bild. Für die Epiphaniaskirche entwickelt der Künstler einen neuen Bilderzyklus.

Eintritt frei

Leitung:

Andreas Hoffmann, Christian Kaufmann

Kooperation:

Evangelische Sankt Petersgemeinde
Zentrum Verkündigung der EKHN

DONNERSTAG sam – Stadtmuseum am Markt, Wiesbaden,
15.00 – 18.00 Uhr

07
NOVEMBER

EIN ENDE DER GEWISSEIT AUFBRUCH LEBENSREFORM IM RHEIN-MAIN-GEBIET



Ausstellungsbesuch und Diskussion

Das wilhelminische Deutschland war zerrissen zwischen Tradition und Aufbruch, zwischen der bürgerlichen Gesellschaft und den Protagonist/-innen der Lebensreformbewegung: Vegetarier, Theosophinnen, Vertreter der Freikörperkultur. „Kohlrabi-Apostel“ wurden sie damals genannt, und sie stellten viele Gewissheiten radikal infrage. Die Leiterin der Evangelischen Stadtakademie Wiesbaden, Susanne Claußen, geht ihren Spuren in der Ausstellung „Jugend.Stil.Stadt“ im Stadtmuseum Wiesbaden nach, die sie mitkonzipiert hat. Welche Fragen und Forderungen der Lebensreform auch heute noch aktuell sind, darüber kommt sie mit Ihnen nach dem Ausstellungsrundgang bei einer kleinen Erfrischung ins Gespräch.

Kosten:

15 Euro inkl. kleiner Erfrischung
Anmeldung erforderlich bis 4.11.

Leitung:

Dr. Susanne Claußen

Kooperation:

Evangelische Stadtakademie Wiesbaden



NATURWIS- SENSCHAFT & TECHNIK

„Baum, wachse und sei guter
Dinge! / Und macht dir der Frost
mal Beschwerden, / Ein Glück,
dass die Jahresringe / Zum Panzer
des Markes werden.“

Karl Henckell



DR. THORSTEN A. LEPPEK

Risse erregen unsere Besorgnis – seien es Frost-
risse an Bäumen, Haarrisse im Knochen oder die
gewaltigen Furchen im Schelfeis der Antarktis.
Risse machen nicht nur Defekte sichtbar, sondern
sind selbst in vielen Fällen eine ernst zu nehmende
Gefahr für unsere hochtechnisierte Gesellschaft.
Das mag erklären, warum wir Rissen mit Vorsicht
begegnen und in ihnen zumeist nichts Gutes
erkennen. Was aber, wenn unser getrübtetes Bild
von Rissen selbst Risse bekommt? Manche Risse
tun ja etwas Paradoxes: Sie zersetzen eine Struk-
tur und schaffen darüber neue Stabilität. Ein
Vorgang, den wir aus der Biochemie kennen, der
im übertragenen Sinne aber auch eine globale
Utopie sein könnte.

Kontakt:

Claudia Mayer, 069.1741526-13,
mayer@evangelische-akademie.de

MONTAG
30
SEPTEMBER

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen,
Frankfurt, 19.30–21.00 Uhr

NEW DIGITAL TECHNOLOGIES AS CATALYSTS OF A SOCIAL REVOLUTION?

Vortrag und Diskussion

Der britische Journalist Paul Mason ist Autor der Bücher „Postkapitalismus: Grundrisse einer kommenden Ökonomie“ (2016) und „Klare, lichte Zukunft: Eine radikale Verteidigung des Humanismus“ (2019). Sein öffentlicher Vortrag in englischer Sprache ist Teil der interdisziplinären Tagung „Freiheit, Gleichheit, Selbstausbeutung. Zur Zukunft der Demokratie und des Sozialstaats in der Dienstleistungsgesellschaft“ (30.9.–1.10.) in der Hochschule Sankt Georgen. Mason wirft einen Blick auf die Entwicklung der Klassengesellschaft des Dienstleistungskapitalismus hin zur klassenlosen Dienstleistungsgesellschaft. Sein besonderes Interesse gilt der Rolle, die neue digitale Technologien dabei spielen könnten.

Referent:

Paul Mason, Autor

Eintritt frei

Veranstalter:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft
Oswald von Nell-Breuning-Institut der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Sankt Georgen

Kooperation:

Katholische Akademie Rabanus Maurus
Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen



FR-SO
11
-
13
OKTOBER

Martin-Niemöller-Haus, Schmitten,
Beginn 18.30 Uhr, Ende der Tagung 12.30 Uhr

WIE FREI IST UNSER WILLE? INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

Tagung

Sind wir in unserem Denken, Entscheiden und Handeln frei? Diese Frage beschäftigt Menschen nicht erst seit der neueren Hirnforschung. Bereits die Römer kannten die Vorstellung eines willentlich handelnden Subjekts. Und auch die biblische Tradition von den Geboten Gottes, die der Mensch befolgen soll, legt einen solchen Gedanken nahe. Aus diesen Überlieferungssträngen schöpfend, verfasste der Kirchenvater Augustinus seine Schrift „De libero arbitrio“ (Über den freien Willen). Luther stritt mit Erasmus über die damit verbundene Frage des Heils. Die Tagung wird das Thema nicht nur in geisteswissenschaftlicher Hinsicht bedenken, sondern auch naturwissenschaftliche Perspektiven mit einbeziehen.

Referierende:

Prof. Dr. Ulrich Beuttler, Dr. Michael Großmann,
Prof. Dr. Lukas Ohly, Dr. Wolfgang Pfüller,
Prof. Dr. Dr. Rolf-Peter Warsitz, Prof. Dr. Hans-Georg Wittig,
Prof. Dr. Werner Zager

Kosten:

250 Euro mit Vollpension und Übernachtung im EZ
220 Euro mit Vollpension und Übernachtung im DZ
190 Euro mit Vollpension ohne Übernachtung
Anmeldung erforderlich bis 6.9.

Leitung:

Dr. Thorsten A. Leppke, Dr. Kurt W. Schmidt,
Prof. Dr. Werner Zager

Kooperation:

Bund für Freies Christentum
Evangelische Erwachsenenbildung Worms-Wonnegau

MEDIZIN & ETHIK

„Weil niemand ohne Narben durchs Leben geht“

Carol Burnett



DR. KURT W. SCHMIDT

Jeder medizinische Eingriff, jede Operation hinterlässt eine Narbe. Sie ist Zeichen der faszinierenden Eigenschaft des menschlichen Körpers, sich selbst zu heilen und eine Wunde zu schließen. Doch nicht nur durch körperliche Eingriffe werden Narben hervorgerufen. Seit Langem ist bekannt, dass allein der Besuch auf einer Intensivtherapiestation – etwa für einen nahen Angehörigen – derart belastend sein kann, dass seelische Narben zurückbleiben. Um dies zu verhindern beziehungsweise abzumildern, gibt es wichtige Bemühungen und Initiativen. Entscheidend ist die persönliche Begleitung.

Kontakt:

Claudia Mayer, 069.1741526-13,
mayer@evangelische-akademie.de

MONTAG
04
NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.00 Uhr

BLUT - ELIXIER DES LEBENS
MECHTHILD GROSSMANN
LIEST STOKERS „DRACULA“



Lesung und Kommentare

Blut ist ein besonderes Lebenselixier. Bram Stoker schrieb vor fast 125 Jahren einen Klassiker, der auf neuartige Weise drängende Fragen der Menschheit aufgriff: Es geht um Glaube und Vernunft, Gut und Böse, Sterblichkeit und Unsterblichkeit, Wahn und geistige Gesundheit. In einer Zeit, in der die Technik Einzug hält in die Welt, in der von den Naturwissenschaften erwartet wird, alles erklären zu können, bricht die mythische Gestalt eines transsylvanischen Fürsten und Vampirs in die aufgeklärte Lebenswelt der Europäer ein. Und es ist gerade der niederländische Arzt Dr. Van Helsing, der sich nicht allein auf Vernunft und Wissenschaft verlässt, um die lebensbedrohenden Gefahren zu bekämpfen...

Mitwirkende:

Mechthild Großmann, Schauspielerin
Prof. Dr. Klaus Lewandowski, Intensivmediziner

Moderation:

Dr. Kurt W. Schmidt

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Kooperation:

Zentrum für Ethik in der Medizin

DIENSTAG Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–20.15 Uhr

12
NOVEMBER

„UM LEBEN UND TOD...“
GRUNDFRAGEN DER
MODERNEN MEDIZIN

MONTAG
25
NOVEMBER

Veranstaltungsreihe

Wir setzen unsere erfolgreiche Vortragsreihe fort, die wir im Herbst 2017 begonnen haben. Sie zeigt mit Beiträgen aus Wissenschaft, Literatur, Musik, Film und Malerei, welche hilfreichen und nachdenklichen Antworten zum Umgang mit Erkrankungen gegeben werden.



Themen und Referierende:

„Was ich als Angehörige/r eines Patienten Hilfreiches tun kann“ mit Beate Jung-Henkel, Klinikseelsorgende St. Josefs-Hospital Rheingau (12.11.)

„Zwischen Intensivstation und Trauer: Lesung aus ‚Das Jahr magischen Denkens‘ von Joan Didion“ mit Anke Sevenich, Schauspielerin (25.11.)

Weitere Termine:

www.evangelische-akademie.de



Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Leitung:

Prof. Dr. Elke Jäger, Dr. Kurt W. Schmidt

Förderer:

Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt
Krankenhaus Nordwest
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist
Zentrum für Ethik in der Medizin



JUNGE AKADEMIE FRANKFURT

MITTWOCH Evangelische Akademie Frankfurt, 18.30–21.00 Uhr

23

OKTOBER

**DEMOKRATIE-SLAM
PROJEKTPARADE**

SAMSTAG

23

NOVEMBER

Evangelische Akademie Frankfurt, 9.30–17.00 Uhr

**STREIT! – DEMOKRATIE
ABSCHLUSS-SYMPOSIUM**

Wir müssen streiten! Das gehört zur Demokratie. Aber wer streitet mit wem? Und wie? Ist es richtig, mit manchen Menschen gar nicht zu reden, weil sie in ihrem Gesprächsverhalten Grenzen überschreiten? Die Stipendiat/innen der Jungen Akademie haben sich dazu in der ersten Jahreshälfte viele Gedanken gemacht. Entstanden sind Projektideen, die die gesellschaftliche Streitkultur bereichern sollen. Sie werden in der zweiten Jahreshälfte weiterentwickelt und auf dem „Demokratie-Slam“ öffentlich vorgestellt. Lassen Sie sich mitreißen von dem geballten jungen Engagement für eine starke Demokratie! Übrigens: Interessierte unter 30 Jahren können sich bereits für den nächsten Jahrgang der Jungen Akademie bewerben. Einsendeschluss ist der 4.11.2019.

Mehr Informationen:

www.junge-akademie-frankfurt.de

Leitung:

Dr. Thorsten Latzel, Hanna-Lena Neuser

Kontakt:

Frauke Schneider, 069.1741526-27,
schneider@evangelische-akademie.de

Kooperation:

Goethe-Universität Frankfurt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Förderer:

Bundeszentrale für politische Bildung

KOLLEGIUM



DR. THORSTEN LATZEL

Direktor, Pfarrer, Studienleiter
für Theologie & Kirche
069. 17 41 526–11
latzel@evangelische-akademie.de

› Seite 38



CHRISTIAN KAUFMANN, M. A.

Stellv. Direktor, Studienleiter
für Kultur & Medien, Kunst & Stadt
069. 17 41 526–22
kaufmann@evangelische-akademie.de

› Seite 6, 54



DR. MARGRIT FRÖLICH

Studienleiterin für Film, Wirtschaft &
Transatlantischen Dialog
069. 17 41 526–24
froelich@evangelische-akademie.de

› Seite 16



MAXIMILIAN HERCHEN

Projektleiter zur Prävention von
religiös motiviertem Extremismus
069. 17 41 526–21
herchen@evangelische-akademie.de

› Seite 36



JONATHAN HORSTMANN

Presse- und Öffentlichkeitsreferent
0178. 3498 479
horstmann@evangelische-akademie.de



DR. STINA KJELLGREN

Studienleiterin für Europa & Jugend
069. 17 41 526–18
kjellgren@evangelische-akademie.de

› Seite 44



DR. THORSTEN A. LEPPEK

Pfarrer, Nebenamtlicher Studienleiter
für Naturwissenschaft & Technik
leppek@evangelische-akademie.de

› Seite 60



HANNA-LENA NEUSER

Studienleiterin für Europa & Jugend
069. 17 41 526–17
neuser@evangelische-akademie.de

› Seite 44, 68



DR. EBERHARD PAUSCH

Pfarrer, Studienleiter
für Religion & Politik
069. 17 41 526–20
pausch@evangelische-akademie.de

› Seite 24



MARKUS SCHMID

Geschäftsführer
069. 17 41 526–10
schmid@evangelische-akademie.de



DR. KURT W. SCHMIDT

Pfarrer, Nebenamtlicher Studienleiter
für Medizin & Ethik
069. 95 33 25 55
schmidt@evangelische-akademie.de

› Seite 64

Im Programm bislang nicht namentlich aufgeführte Mitglieder
unseres Teams:

ALEX ANTSIMONIK
Empfang

LISA KREIBICH
Veranstaltungskooperation,
Kommunikation

ANETTE SCHAMP
Buchhaltung

CARSTEN SCHWÖBEL
Hausmeister

TAGEN AUF DEM RÖMERBERG

Richten Sie Ihre Veranstaltung in unserem Haus aus!
Die Räumlichkeiten der Akademie bieten Ihnen eine
beeindruckende Atmosphäre, mitten in Frankfurt.



Der Frankfurter Römerberg ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt. Zwischen Rathaus und Main sticht das Glasgebäude der Evangelischen Akademie als außergewöhnlicher Schauplatz für ganz unterschiedliche Veranstaltungen hervor. Ob internationale Tagung, festlicher Empfang, Ausstellung oder Lesung: Zwei Säle, vier Seminarräume und eine Lounge sind dank flexibler Bestuhlung vielfältig einsetzbar und mit moderner Medientechnik ausgestattet. Planen Sie mit uns Ihre Veranstaltung! Wir machen Ihnen gerne ein passendes Angebot.



VERENA FADING

Tagungshausmanagement
069. 17 41 526-26
veranstaltungen@evangelische-akademie.de
› [www.evangelische-akademie.de/
tagungshaus](http://www.evangelische-akademie.de/tagungshaus)

UNABHÄNGIG KREUZ- UND QUERDENKEN



Die Evangelische Akademie Frankfurt ist als Verein organisiert. Um sich ihre Unabhängigkeit langfristig zu erhalten, braucht sie Menschen, die sie unterstützen. Der Förderverein ermöglicht mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen gezielt Projekte der Akademie, die offen sind für alle und die über die Grenzen von Religion, Generation und Nation hinausgehen.

Fördern auch Sie mit Ihrer Spende und durch Ihren Mitgliedsbeitrag!

Setzen Sie Akzente und werden Sie noch heute Mitglied im Förderverein! Nutzen Sie dazu einfach die Beitrittserklärung im Umschlag dieses Programms.

MEHR INFORMATIONEN ZUM FÖRDERVEREIN:
www.evangelische-akademie.de

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des Fördervereins:

Birgit Arndt, Ingrid Baer, Dr. Christoph Bark, Familie Detlef Baßin und Doris Gabriel-Baßin, Erwin Bechlinger, Susanne Bei der Wieden, Doris Bende, Andrea von Bethmann, Joachim Bielfeldt, Ingeborg Börner, Gisela Brackert, Familie Dr. Britta und Claus von Campenhausen, Armin Clauss, Rosemarie Czekalla, Familie Prof. Dr. Diether und Maria Döring, Dr. Hermann Düringer, Dr. Susan Durst, Eugen Eckert, Renate Ehlers, Familie Dr. Konrad Elsässer und Ute Knie, Familie Birgit, Christian, Ella und Emil Feineis, Rosemarie Myke Findekle, Max-Dieter Forstmann, Gerhild Frasch, Familie Brigitte und Stephan Frohnhoff, Esther Gebhardt, Alexander Gemeinhardt, Hauke Gerlof, Dr. Wolfgang Gern, Barbara Gressert-Diallo, Gabriele Haag, Jobst-Babo Graf Harrach, Jutta Hikel, Familie Eva-Maria Hinrichs und David und Volker Rahn, Heide Hintze, Ulrike Holler, Brigitte Jahn-Lennig, Christian W. Jakob, Mohammed Johari, Dr. Silja Joneleit-Oesch, Axel Kaufmann, Prof. Dr. Otto Ernst Kempen, Familie Monika und Siegfried Kittler, Renate Knapp, Wilfried Knapp, Dr. Achim Knecht, Klaus Knerr, Dr. Rüdiger Koch, Falk-Reiner Kolter, Dr. Arja Koskivaara, Bettina Kratz, Dr. Rudolf Kriszeleit, Jörg E. Krüger, Karin Kuck, Hansjoergen Kuhn, Familie Elisabeth Sophie, Johanna, Julius Leonhard und Stefan Kuhn, Manfred Kühn, Familie Anette, Charlotte, Josephine, Julius und Dr. Thorsten Latzel, Nicole Lauterwald, Familie Kristiana und Prof. Dr. Paul Layer, Dr. Thorsten A. Leppek, Familie Elisabeth und Peter von Lindeiner, Familie Brigitte und Wolf Lüben, Helmut Mader, Familie Claudia Meixner-Schlüter und Florian Schlüter, Familie Hans-Gerd und Ruth Nitz, Dr. Ulrich Oelschläger, Dr. Hauke Christian Öynhausen, Dr. Eberhard Pausch, Annegret Puttkammer, Helmolt Rademacher, Familie Dr. Albrecht, Paula und Philine Reihlen, Margarete Reinel, Jutta Roitsch-Wittkowsky, Reinhild Rollinger-Krüger, Familie Ferdinand von Rom, Gabriele Scherle, Markus Schmid, Ingrid Schmidt-Viertel, Dr. Ursula Schoen, Karl-Martin Schönhals, Familie Heidi und Theo Schonebeck, Dr. Jürgen Schulz, Dr. Max Schumacher, Gabriele Slutzky, Louise Stachels, Hermann D. Steib, Dore Struckmeier-Schubert, Familie Renate Sulimma, Marlehn Thieme, Marita Trittin, Michael Freiherr von Truchseß, Petra Tutsch, Dr. Gunter Volz, Hans-Joachim Wach, Helga Wagenmann, Dr. Gudrun von Wangenheim, Dr. Silke Wedekind, Wilhelm Wegner, Herbert von Wehrden, Ottilie Wenzler, Gerda Winter, Jan Wittlich, Dr. Christian Zürner, Günther Zybell

Ehrenamtsakademie der EKHN, Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelischer Bund Hessen, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, Evangelisches Dekanat Kronberg, Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de
office@evangelische-akademie.de

T +49(0)69.1741526-0
F +49(0)69.1741526-25

Facebook: @ev.akademie
Instagram: @ev_akademie
Twitter: @ev_akademie
Youtube: Evangelische Akademie Frankfurt

V.i.S.d.P.

Dr. Thorsten Latzel, Direktor
Redaktion: Jonathan Horstmann
Gestaltung: Rainer Stenzel
Corporate Design: Büro Schramm für Gestaltung
Redaktionsschluss: 1.7.2019
Änderungen vorbehalten.

Hinweis

Weitere Veranstaltungen, die zum Redaktionsschluss noch nicht feststanden, finden Sie auf unserer Website:
www.evangelische-akademie.de

Bildnachweise:

Marc Venema S.10/Weerapat Kiatdumrong S.13/jakkapan S.15/robertsrob S.21/Paul Mann S.26/alladinian S.30/Nataliia ludina S.36/rawpixel S.40/imtphoto S.50/Michael Heim S.56/Gleb TV S.60/bill2499 S.67/Quelle: 123RF Standard Bild; noppapat S.6/Ruslan Grumble S.8/Drobot Dean S.11/Infinitfoto S.16/science photo S.18/tverdohlib S.19/francovolpato S.22/Animaflorea PicsStock S.24/Parilov S.29/freshidea S.37/Rawpixel.com S.38, 47/jozefmamic S.42/Kabby S.44/vchalup S.49/dariazu S.53/Tupungato S.54/Login S.57/schankz S.64/Ingo Bartussek S.68/Quelle: Adobe Stock; Jürgen Bauer S.62; Bundesarchiv, Bild-F057884-0009/ Engelbert Reineke/CC-BY-SA 3.0 S.35; Gunter Deller S.23; Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Frankfurt am Main S.31; Alexander Paul Englert S.12; Mechthild Großmann S.66; Artur Hempel S.72 u.; Thomas Hildenbrand S.58; Jonathan Horstmann S.9, 51; Christoph Kraneburg S.72 (1.-3.v.o.); Cengizhan Onat S.61, 70 (4., 5.v.o.), 71 (1.v.o.); Edoardo Denunzio Cover/Quelle: Pixabay; Katrin Schilling S.17, 70 (3.v.o.); Sebastian Schramm S.4, 7, 25, 39, 45, 55, 65, 70 (1., 2., 6.v.o.), 71 (2.-5.v.o.); Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden S.59; Bain - Library of Congress S.32/Léon Bonnat S.33/Sandro Botticelli S.41/Emil Eugen Sachse S.43/Quelle: Wikimedia Commons; ZDF, Foto: Dirk Eidner („Die Anstalt“) S.14.



NAME (ADRESSDATEN SIEHE RÜCKSEITE)

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über weitere Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Frankfurt

per monatlichem Newsletter

für folgende Themengebiete:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> KULTUR & MEDIEN | <input type="checkbox"/> WIRTSCHAFT & FILM |
| <input type="checkbox"/> RELIGION & POLITIK | <input type="checkbox"/> THEOLOGIE & KIRCHE |
| <input type="checkbox"/> EUROPA & JUGEND | <input type="checkbox"/> KUNST & STADT |
| <input type="checkbox"/> MEDIZIN & ETHIK | <input type="checkbox"/> NATURWISSENSCHAFT & TECHNIK |

FÖRDERVEREIN
EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Natalie Marx
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

MEINE MITGLIEDSCHAFT

1P-H14

Ich trete dem Förderverein Evangelische Akademie Frankfurt als Mitglied bei.

VORNAME, NAME/FIRMA

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

ICH LEISTE EINEN JAHRESBEITRAG VON _____ EUR

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt 70 Euro bzw. mit einem Familienmitglied 90 Euro, ermäßigt für z.B. Studierende/Schüler 35 Euro und für korporative Mitglieder 300 Euro. Der Betrag kann beim Finanzamt geltend gemacht werden. Der Jahresbeitrag ist ab sofort zu entrichten. Er richtet sich nach dem Kalenderjahr.

ICH ZAHLE IM LASTSCHRIFTVERFAHREN
und ermächtige den Förderverein widerruflich, meinen Beitrag von meinem Konto einzuziehen:

IBAN

BIC

ICH ÜBERWEISE MEINEN BEITRAG
auf das Konto des Fördervereins Evangelische Akademie Frankfurt: Evangelische Bank eG, Kassel
IBAN DE27 5206 0410 0004 0058 13 **BIC** GENODEF1 EK1
Verwendungszweck: Spende Förderverein

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bei Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert und für die Mitgliederverwaltung ausgewertet werden.



EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT
RÖMERBERG 9, 60311 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
+49 (0) 69 .17 41 526 -0